



School of
Engineering

Sharing Economy

Einladung zum Energie- und Umweltforum
Mittwoch, 7. März 2018, Winterthur



Sharing Economy – Auswirkungen auf Umwelt- und Energiebilanz

Unter Sharing Economy, werden beispielsweise Firmen, Geschäftsmodelle oder Online-Plattformen verstanden, die eine geteilte Nutzung von Ressourcen ermöglichen. Durch die zunehmende Nutzung von Netzwerken, durch ein verändertes Konsumentenverhalten und durch die veränderte Wertschätzung von Eigentum nimmt das Interesse an der Sharing Economy immer mehr zu. Welche Geschäftsmodelle gibt es bereits und sind diese Modelle erfolgreich? Welche neuen Modelle sind in der Zukunft denkbar? Ist die Sharing Economy für die Umwelt Fluch oder Segen?

Das sind die Fragen, auf die wir beim kommenden Energie- und Umweltforum eingehen wollen. Ich freue mich auf interessante Vorträge und eine spannende Diskussion!

Leitung Dr. Hartmut Nussbaumer, Institut für Energiesysteme und Fluid-Engineering,
ZHAW School of Engineering

Eintritt Das Energie- und Umweltforum ist eine öffentliche Veranstaltung. Es ist ein Angebot der ZHAW School of Engineering und von Stadtwerk Winterthur.

Sharing Economy – Altruismus oder Geschäftsmodell

Sharing Economy ist ein Phänomen, welches besonders in Zusammenhang mit Uber und Airbnb immer wieder angesprochen wird. Was bedeutet eigentlich Sharing Economy? Auf diese Frage werden Erklärungen zu den gängigen Begrifflichkeiten wie Sharing Economy, Access Economy und Collaborative Consumption gegeben. Vermittelt wird eine Übersicht über die Marktbereiche, welche durch Sharing-Angebote heute weltweit, aber auch in der Schweiz besetzt sind. Aufgezeigt werden nicht nur die Geschäfts-/Preismodelle, sondern auch die zu lösenden Herausforderungen wie zum Beispiel Regulierung und Trust. *Referent: René Lisi, Präsident von Sharecon*

carvelo2go – wie geteilte elektrische Lastenvelos die Schweizer Alltagsmobilität verändern

carvelo2go geht auf die Initiative «carvelo» der Mobilitätsakademie AG des TCS und des Förderfonds Engagement Migros zurück. Sie verfolgt das Ziel, die Nutzung von Cargo-Bikes oder Carvelos in der Schweiz sowohl auf betrieblicher als auch auf privater Ebene zu fördern. Innerhalb von zwei Jahren ist die Flotte auf über 150 Carvelos angewachsen, die von über 6000 registrierten Nutzerinnen und Nutzern via App oder über die Sharingplattform carvelo2go gemietet werden. Das Angebot findet insbesondere bei jungen, urbanen Zielgruppen grossen Anklang, die mit carvelo2go eine neue, umweltfreundliche und kostengünstige Mobilität für sich entdecken. *Referent: Jonas Schmid, Projektleiter carvelo2go*

Kollaborativer Konsum: Hype oder Versprechen?

Das Konzept des kollaborativen Konsums oder des Sharings hat dank moderner Vernetzungsmöglichkeiten als vielversprechender Lösungsansatz für ressourcenschonende Verhaltensweisen im letzten Jahrzehnt an Bedeutung gewonnen. Dabei wurden die Fragen, ob man beim Teilen tatsächlich Energie einsparen kann und weshalb Menschen heutzutage überhaupt ihre Güter teilen, wissenschaftlich noch ungenügend beantwortet. In einem vom Schweizerischen Nationalfonds unterstütztem Forschungsprojekt wird diesen Fragen nachgegangen. Anhand von ausgewählten Beispielen soll aufgezeigt werden, welche Sharing-Angebote Energie einsparen können, weshalb sich Menschen an Sharing-Angeboten beteiligen und wie man Sharing in Zukunft fördern kann. *Referent: Friedel Bachmann, Universität Zürich*

Apéro Während des anschliessenden Apéros bietet sich die Gelegenheit, mit den Referenten sowie weiteren Energie- und Umweltfachleuten der ZHAW und von Stadtwerk Winterthur in Kontakt zu treten.

